RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
II.Ausgabe
Wien, am 24.April 1936.


Neue Wohnbauten mit Hilfe des Assanierungsfonds.

Das Kuratorium des Wiener Assanierungsfonds hielt Donnerstag unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz eine Sitzung ab, in der wiederum mehrere Darlehenszusagen für Assani rungsbauten und Familienhäuser beschlossen wurden.An Stelle des jetzt mehr als zehn Meter vor der Baulinie stehenden Wohnhauses 5.,Margaretenstrasse Ecke Nevillegasse,das demoliert wird,soll ein modernes,fünf Stock hohes Wohnhaus mit 23 Mittelstandswohnungen aufgeführt werden.Die Baukosten betragen 515.600 Schilling.Durch die Beseitigung dieses Verkehrshindernisses wird diese stark frequentierte Strasse an wichtiger Stelle bedeutend erweitert und auch der Strassenbahn Gelegenheit zu einer günstigeren Gleisführung gegeben.Ein anderes Assanierungsprojekt sieht die Demolierung des Hauses 8.,Lerchenfelderstrasse 50,vor,das etwa sieben Meter ausserhalb der Baulinie auf einer schmalen,langgestreckten ehemaligen Weinbergparzelle steht.Das neue Wohnhaus wird sechs Stockwerke hoch sein und statt der bisherigen 44 Wohnungen 46 modern ausgestattete Wohnungen enthalten.Die Baukosten werden auf 987.000 Schilling veranschlagt.Mit der Demolierung dieses Objektes und des Hauses Lerchenfelderstrasse 60,ebenfalls ein Assanierungsbauvorhaben,werden nunmehr die schwersten Verkehrshindernisse in der Lerchenfelderstrasse beseitigt sein. Ausserdem wurden noch Fondsdarlehen für die Errichtung von fünf Familienhäusern bewilligt,von denen je zwei im 13.und 17.und eines im 18.Bezirk errichtet werden.Die Gesamtbaukosten betragen rund 220.000 Schilling. Durch die in dieser Sitzung bewilligten Fondsdarlehen im Gesamtbetrage von rund 680.000 Schilling werden für das Baugewerbe Arbeitsaufträge in der Gesamthöhe von mehr als 1'7 Millionen Schilling ermöglicht.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Kindernachmittag im Konzerthaus.

Für den morgen,Samstag,um 15 Uhr im Grossen Konzerthaussaal vom Josefswerk der Familienfürsorge veranstalteten Kindernachmittag gibt sich das regste Interesse kund.Restliche Karten im Josefswerk der Familienfürsorge,3.,Ungargasse 27,Fernruf B 59-5-64,und an der Konzerthauskassa.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-